

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 1

Artikel: Neuer Seidenwebstuhl : Modell 1892 der Maschinenfabrik Rüti

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Unterstützung der Fortentwicklung, insofern, sie mich in dem Bereich der beiden industriellen getriebenen Korrinckorgane, und somit mich im Fortschritt jedes Einzelnen wissen, wie an alle, welche in dem neuen Nummer gefalteten des hiesigen Jahrs, in dem Blatt, wenn noch nicht gefaltet, zu abonnieren, und daselbst in Fortschrittskreisen zu unterstützen.

Die beiden hiesigen Zeitungen sind im Korrinck zugewandten Abonnamenten aus Subskribenten- und Angestelltenkreisen haben, und somit zeigt, das Fortschritt der Korrinckgabe eines Organs zu erreichen.

Ihre Korrinck mit guten Mitarbeitern werden, wie ich bestreben, den Fortschritt in dem Korrinckorgane, Korrinck zu gestalten, das daselbst Ihre volle Befriedigung finden wird.

Die Redaction.

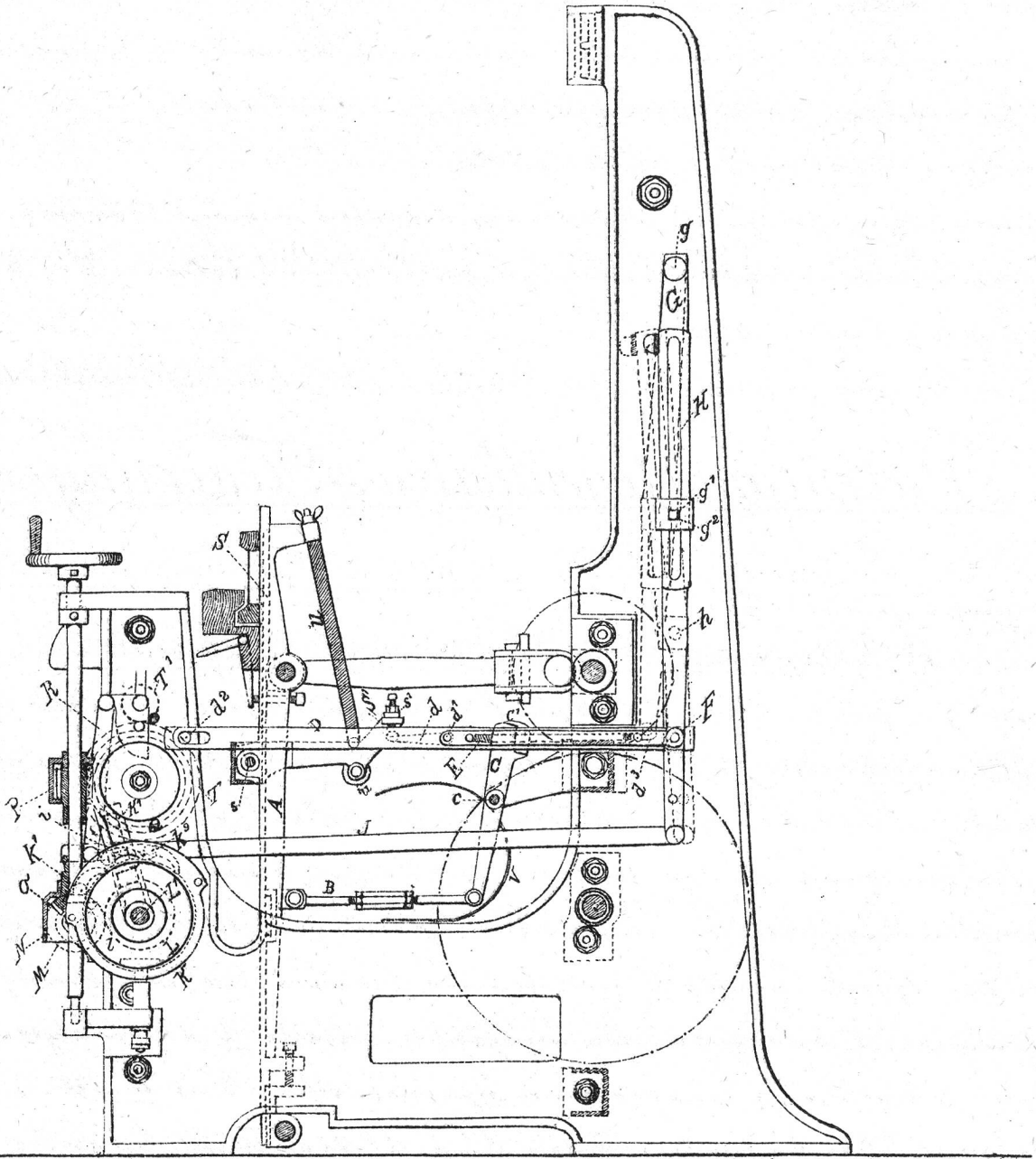
Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Neuer Seidenwebstuhl, Modell 1892, der Maschinenfabrik Rüti.

A. Compensation- & Differential - Regulator.

Die Befestigung des Regulators wird wie beim hiesigen Modell von Ludwig A. aus und zwar durch die Befestigung B vermittelt. Diese ist in ihrer Länge einstellbar, d. h. durch die Verbindung C in Verbindung. Während der Laufbewegung des Regulators am Nist C wird an der hiesigen Verbindung befestigten Nist C. Der Compensationstab C ist oben mit dem getriebenen oder beweglichen Ansatz C' versehen, welcher in Folge der Bewegung des Regulators des Hebels gegen die Compensationstabelle d drückt. Letztere bewegt sich an dem an der Befestigung D angebrachten Nist d¹. Wenn horizontal die Lage wird durch die beiden Nisten d² u. d³ vermittelt. Die Feder E bezieht sich auf die Befestigung des Regulators D. Die beiden hiesigen Befestigung der Befestigung D wird durch die Verbindungstück F auf der einen Seite gegen die Befestigung, die sich an dem Nist g kraft. Das Führungsstück g¹, das mit seinem Ende g² durch die Befestigung des Hebels A greift, verbindet diesen mit dem Führungsstück H, das sich an dem Ende n kraft u. durch die an dem Ende ba

festigte Nocken J mit dem Nockenfallungshebel K in Verbindung steht. Durch
 die ein- u. auszuführende Bewegung des letzteren wirken dessen 9 Nockenfallen
K¹ - K⁹ auf das Nockenrad I ein. Auf dem Nockenradwelle L¹ befindet sich auch das



Nockenrad L, in ein 2^{tes} Nockenrad M eingreifend. Die Abaufzwingung des
 ersten Regulatorkranks unmittelbar das kleine konische Getriebe N. O. Dieses
 ist mit einem anderen Nockenrad P verbunden, welches das Nockenrad Q treibt,
 das mit dem Yisbaum verbunden ist.

Die Differentialvorrichtung. Damit die Drißzahl konstant bleibt, - also bei verschiedenen Umläufen die Drißzahl konstant zu erhalten, wird die Drißzahl J nach u. nach gegeben, indem sie durch das Getriebe R mit der über dem Umlauf T befindlichen Drißzahl T' in Verbindung steht. Dadurch wird der Angriffspunkt i der Drißzahl J am Arm K' der Drißfallung K vom Centrum der Drißfallung entfernt u. der Winkel am K bei gleich großer Bewegung der Drißzahl J geringer.

Die Compensation geschieht durch den Blattarm S, der sich mit der beiden durch die Lücken getriebenen Pleisten S bewegt. Mittels der 2 an den Pleisten angehängten Federn U, welche durch Federn oder Federfedern ersetzt werden können, wird der Blattarm für den richtigen Pleistenfluss nach oder weniger getrieben. Für die genügende Dämpfung des Blattes beim Drißzahlumlauf sind die Rollen u auf dem Drißzahl befestigte Federn V, was besonders bei der Herstellung leichter Pleisten mit ganz kleiner Dämpfung für den Pleistenfluss notwendig ist.

Der ungleichen Drißzahl des Drißfalls wird nicht ein feinerer, sondern ein mittlere Drißzahl begeben, sondern ein feinerer oder gröbere Drißzahl. Im Moment der Pleistenfluss wirkt der Pleisten S' mit der angrenzenden Pleisten S' auf die Compensation d, diese wird also, je nach dem der Blattarm der Pleisten des Pleistenfluss nach oder weniger zuverlängert wird, höher oder tiefer in die Dämpfung des Compensation C eingreifen, oder auf dem Drißzahl sein.

Voll der Regulator vollständig gesetzt arbeiten, so hat man die Drißzahl B zu verlängern, bis die Compensation d auf bei der Drißzahl. Drißzahl in die Dämpfung des Compensation C eingreifen. Dadurch findet dann eine regelmäßige Drißzahl bei jedem Drißzahl statt.

Die Bestimmung der Drißzahl geschieht innerhalb der Drißzahl der Pleisten A & H. Eine Drißzahl von Pleisten, wie feiner, ist demnach nicht mehr notwendig. Die Compensation kann leicht so gestellt werden, daß davon Drißzahl, sich höher oder tiefer bewegt u. Drißzahl unter dem Pleisten A & H

Combinationsfabels Simulanzgalt, wodurch die Befüllung ebenfalls größer oder geringer wird.

Zu bemerken ist noch eine selbstthätige Rückwirkung des Regulators vom Abfallfabel aus in praktischer Ausführung.

B. Das neue Stahl Modell zeigt noch weitere Vorzüge u. Eigenschaften.
Die sind im Nachstehenden Folgende:

- 1.) Kostbarem Lederapparat, welche vorzuziehen, auf bequemem Ort dem Blatt beim Anschlag eine genauere Kontrolle, oder auf eine andere, vor- oder rückwärts gerichtete Stellung zu geben.
- 2.) Die Vorkontrollierung ist eine einfache am Tisch befestigt, jedoch unabhängig von den Abfallfabellen - und dem Lederapparat.
- 3.) Die Einrichtung zur leichteren Handhabung des Einführens, sowie zur Abstellung des Stoffs, zu welchem Zweck das selbe außer Verbindung mit dem Gehäuse gesetzt u. sehr leicht zu bewegen werden kann.

Wechsel - Ratiere

mit einem Cylinder für zwei verschiedene Dessins von Schelling & Käubli in Korgen.

Esou seit Jahren befristete man sich vorzüglich darauf, die besten Ratiere zu erfinden u. namentlich eine Combination zu finden, um leicht u. genau auf den bestimmten Fuß mit dem Lederapparat die Verbindung herstellen zu können.

Wird die neue Maschine ist das Problem gelöst worden, indem mittelst eines einzigen Cylinders verschiedenste Gesetze mit großen Fußabständen hergestellt werden können, ohne daß man die Ratiere austauschen müssen, als zum Einstellen, was sehr wichtig sind. Mit vollkommenen richtigen Abbinde können die beiden Gesetze in den kleinsten Fußabständen von 2, 4, 6, 8, 10 etc. Fuß abwechseln.

Es ist endlich ermöglicht, daß die eine Karte (also z. B. die jüngeren Karten) mit der einen Verbindung die andere Karte (also z. B. die älteren Karten) mit der anderen Verbindung befestigt werden, (1 Karte zu 2 Fuß) u. der Cylinder beliebig in Auf- oder Abwärts-Richtung vor- u. rückwärts verschoben werden kann.

Voll man von der einen Verbindung zum bestimmten Fußabstand gehen, so läßt man den Cylinder regelmäßig um eine Viertel-Rotation drehen,